



Meerschweinchen VON DER HUSARENMÜHLE



Jahresbericht Zuchtjahr 2023

Unsere Zucht war im Zuchtjahr 2023 nur einen Teil des Jahres aktiv. Nachdem wir uns zum Jahresbeginn bereits von unserer Blau (Danish Blue) Zuchtgruppe verabschiedet haben, haben wir Ende April verkündet mit der kompletten Zucht in **Zuchtpause** zu gehen. Bis es dann allerdings soweit war, sollte noch einiges an Zeit vergehen. Mitte Mai kam unser vorerst letzter Wurf zur Welt, mit den üblichen Aufzuchtzeiten von 6-8 Wochen. Eine große Anzahl an Tieren musste kastriert werden, was nur mit mehreren Terminen möglich war. Viele der Tiere mussten im Anschluss 6 Wochen Kastrationsfrist absitzen. Zudem waren wir im Sommer dann noch von einem Hitze bedingten Transportstopps der Tierkuriere betroffen. Unsere letzten Abgabetierr sind Anfang September ausgezogen. Wir haben nur eine 10 köpfige Liebhabergruppe zurück behalten.

In 2023 hatten wir aufgrund des stark verkürzten Zuchtjahres lediglich **5 Würfe mit 19 Jungtieren**. Entgegen der Vorjahre hatten wir in 2023 erstmals mehr männliche als weibliche Jungtiere (m: 11, w: 8). Wobei dies aufgrund der geringen Anzahl an Würfen wenig aussagekräftig ist. Summiert man alle bei uns gezeugten und ausgetragenen, lebend geborenen Jungtiere der letzten Jahre so kommt man bei 159 Jungtiere aus insgesamt 45 Würfen (durchschnittliche Wurfgröße 3,5 Jungtiere), auf 65 männliche Jungtiere (40,9%) und 94 weibliche Jungtiere (59,1%).

Wie bei uns üblich wurden auch in 2023 alle Jungtiere **gechipt**.

Von der häufig durchgeführten Praxis bei Zuchtauflösungen und Zuchtpausen, um Kosten zu sparen, einfach alle Böcke unkastriert abzugeben, haben wir aus Überzeugung Abstand genommen. Hier unterscheidet sich eine seriöse von einer unseriösen Zucht. Alle Böcke die nicht in andere Vereinszuchten gezogen sind, wurden auch zur Zuchtpause hin ausnahmslos kastriert. Dabei hat uns, mit zeitlichem Abstand zur GOT Erhöhung des Vorjahres, dann doch noch eine saftige Kostensteigerung ereilt. **Kastrationskosten** waren bei uns bereits vor in Kraft treten der neuen GOT höher als in manch anderen Teilen Deutschlands. Nach einer zarten Erhöhung mit in Kraft treten, legten die Kastrationskosten ab dem Frühling 2023 nochmal stark zu. Damit war eine Standardkastration bei uns rund 3x so teuer wie bei vergleichbaren Kastrationen (mit vergleichbarer Narkosemethode, vergleichbarer Überwachung, etc.) in günstigeren Regionen Deutschlands. Gerade

diese Preisunterschiede sollten ja eigentlich durch eine einheitliche Gebührenverordnung vermieden werden. Aufgrund der hohen Anzahl an Kastrationstieren summierten sich die Kastrationskosten zum Beginn der Zuchtpause nochmal deutlich vierstellig. Bei einzelnen Tieren mit komplizierterer Kastration lagen die Kosten bei 230 Euro, plus Fäden ziehen eine Woche später (Abgabepreis aller Kastrate 65 Euro). Leider hatten wir in 2023 auch den ersten Kastrationsbedingten Todesfall, sowie ein Tier mit irreparablen Schaden, zu verzeichnen.

Die **Blau (Danish Blue)** Zuchtgruppe wurde bereits zur Mitte des Vorjahres auf das Minimum reduziert. Wir hatten wie bereits zuvor berichtet, einfach die Freude an der Farbe Blau und den damit verbundenen einfarbigen schwarzen Tieren verloren. Zu Jahresbeginn 2023 haben wir die Zuchtgruppe dann bei uns komplett auslaufen lassen. Im April sind die letzten Blauen Tiere ausgezogen. Wir hatten in 2023 entsprechend keine Würfe in der Blau Zuchtgruppe.

Im Laufe des Jahres wurden zwei der bei uns gezogenen Blau Tiere, durch eine andere Vereinszucht, bei Ausstellungen vorgestellt:

Hora Bluebell erhielt im Mai beim OMNC mit 95 Punkten das Prädikat HV (hervorragend). Detailbewertung: Typ HV, Bau SG (sehr gut), Kopf HV, Augen HV, Ohren HV, Haarlänge HV, Haardichte HV, Bauchbehaarung HV, Krone HV, Deck- und Unterfarbe HV, Bauchfarbe HV, Kondition SG. Sie belegte zudem den 1. Platz als „Bestes Crested“ ihrer Altersklasse.

Mellow Bluebell erhielt im August beim MFD ebenfalls das Prädikat HV (hervorragend). Detailbewertung: Typ HV, Bau HV, Kopf HV, Augen HV, Ohren HV, Haarlänge HV, Haardichte HV, Farbe HV, Krone Lage HV, Krone Form SG (sehr gut), Krone Zentrum HV.

Richtige Rassezucht beinhaltet aber nicht nur die rein äußerlichen „Schönheitskriterien“, daneben spielen natürlich noch andere Faktoren eine erhebliche Rolle. Eines dieser Themen ist, dass wir uns zum Beginn der Zuchtgruppe das Ziel gesetzt hatten, die erste English Crested Blau Zuchtgruppe ohne unerwünschte Trägereigenschaften (Farbe und Rasse) zu schaffen. So hundertprozentig ganz am Ziel waren wir zum Zeitpunkt der Auflösung der Zuchtgruppe leider noch nicht. Vereinzelt Tiere konnten noch Eep sein und vereinzelt weiße Haare rückten den S Locus ins Visier. Als Mitte September die Rückmeldung kam, dass eines der Blau Zuchttiere in einem anderen Vereinsstall den Nachweis von Ppr erbracht habe, war das sehr ernüchternd. Ppr hatten wir eigentlich durch Rückverpaarung schon ausgeschlossen. Da hat uns leider die Statistik ein Schnippchen geschlagen. An sich hätten wir durch die Slate Blue

Zuchtgruppen nahezu den kompletten Stall mit prpr Tieren voll gehabt und hätten bei Zweifeln mit Leichtigkeit entsprechende Testverpaarungen durchführen können. So blieb uns nichts anderes übrig als die anderen Vereinszuchten, mit Blau Tieren aus unserer Zuchtgruppe, über die mögliche ungewünschte Farbeigenschaft zu informieren. Eine zentrale Erfassung gibt es bei Meerschweinchen leider nicht. Ebenso wenig wie die Möglichkeit Farb- oder Rasseeigenschaften per Gen Test nachzuweisen. Eine Kommunikation, zu entdeckten oder vermuteten unerwünschten Trägereigenschaften, findet zwischen Züchtern leider nach wie vor viel zu selten statt.

Die **Slate Blue-Gold-Weiß** Zuchtgruppe war in den vergangenen Jahren mit Abstand die Zuchtgruppe die uns am meisten Freude bereitet hat. In 2023 machte die Zuchtgruppe 4 von 5 Würfen aus. Züchterisch ist zu der Zuchtgruppe nicht viel zu sagen. Mit unerwünschten Trägereigenschaften ist in der Zuchtgruppe nicht groß zu rechnen. Einzig das Thema QF (QuadriFoglio = Vierfarbigkeit – Slate Blue in normal und heller) hatte zum Schluß stark zugenommen. QF ist im Schönheitsstandard nicht anerkannt und unerwünscht. QF kann das Slate Blue, wenn die Farbfelder nicht klar abgegrenzt sind, sehr schmuddelig aussehen lassen. Anders als bei QF häufig behauptet, haben wir bei uns QF nicht in Verbindung mit prp, sondern mit prpr gesehen. Außerdem war das QF bei uns durchaus in gewissem Rahmen reproduzierbar. Gerade die Optik der dreifarbigem QFs (also ohne jegliches Gold) und die QFs mit klar abgegrenzten Farbfeldern haben sehr viel positiven Zuspruch erhalten. Wären wir nicht in Zuchtpause gegangen hätten wir das Thema mit großer Sicherheit selbst weiter verfolgt. So ging das Tier in eine befreundete Zucht.

In der **Slate Blue-Gold-Loh** (Slate Blue Tan) Zuchtgruppe hatten wir im Vorjahr ein außergewöhnliches weibliches Jungtier. Der Slate Blue Farbton soll nach Schönheitsstandard so dunkel wie möglich sein. Der Slate Blue Farbton dieses Jungtiers war erheblich dunkler als jedes Slate Blue das wir bisher je gesehen haben. Die Pigmentierung war dunkel wie beim Muttertier. Das Fell wirkte aber zudem nicht nur deutlich dunkler, sondern fühlte sich auch erheblich glatter an und glänzte mehr. Diese Eigenschaften blieben auch im Wachstum erhalten. Nach der Abklärung, dass es sich keinesfalls um Satin handelte und erreichen der Zuchtreife, ging das Tier in Verpaarung. Die außergewöhnlich tollen Felleigenschaften waren reproduzierbar, allerdings waren alle geborenen Jungtiere erneut weiblich. Eine äußerst ungünstige Ausgangssituation für eine Zuchtpause. Es war klar, dass das Thema aus biologischen Gründen nicht pausiert werden konnte. Schweren Herzens entschieden wir, dass es im Hinblick auf das große Ganze, das Beste wäre die beiden Tiere in verantwortungsbewusste, fachkundige, seriöse Züchterhände zu geben damit das Thema weiter verfolgt werden könnte. Wir konnten uns nur vorstellen die Tiere an eine ganz bestimmte

Zucht abzugeben. Leider kam das Ganze dann schlussendlich nicht zustande, so dass wir zwei dieser besonderen Tiere nun in unserer Liebhabergruppe haben. Der Rest ist in Liebhaberzuhause ausgezogen. Nachdem wir unsere beiden Liebhabertiere im Laufe des Sommers im Außengehege beobachten durften, haben wir auch einen Verdacht warum das Fell so viel dunkler, glatter und glänzender ist: wir vermuten, dass es mit der Talgproduktion zu tun hat. Sprich: die Haut und Haare dieser Tiere könnten einen Hauch „fettiger“ sein als üblich. Wir konnten beobachten, dass bei diesen Tieren die unbehaarten Ohren, sprich die dunkle „Slate Blue Haut“, in der Sonne deutlich mehr glänzte als bei den anderen Slate Blue Tieren (bei gleicher Fütterung). Die Überlegung mit dem leicht „fettigeren“ Fell würde auch zu der Beobachtung passen, dass das Fell mehr glänzt und sich glatter und angenehmer anfühlt. Wir hatten zudem den Eindruck, dass das Fell in der Sonne nicht so ausbleichte wie dies bei einigen andern Slate Blue Tieren der Fall war (wobei dies sicherlich auch stark durch die individuelle Sonnen Exposition der Tiere beeinflusst wird). Die Talgproduktion der Haut soll eine genetische Veranlagung sein, was auch die Reproduzierbarkeit erklären würde. Züchterisch wird man das Thema nun nicht mehr nutzen können, da alle verbliebenen Tiere für eine Erstverpaarung zu alt sind.

Unsere Webseite www.husarenmuehle.de ist, nachdem wir ins Jahr 2023 mit erheblichem Aktualisierungsbedarf gestartet sind, zum Jahreswechsel wieder auf dem aktuellen Stand. Aufgrund der aktuellen Zuchtpause sind die Besucherzahlen und Seitenaufrufe in 2023 deutlich zurück gegangen.

Leider hatten wir 2023, ebenso wie im Vorjahr, nicht die benötigten Kapazitäten um unseren **YouTube** Kanal wie gewünscht auszubauen. Wir konnten zwar einige richtig tolle Geburtsvideos veröffentlichen, leider haben wir es bis zum Jahreswechsel aber nicht geschafft, uns allen Geburtsvideos anzunehmen. Diese folgen dann ggf. zu einem späteren Zeitpunkt.

Ab Anfang Februar haben wir im Innenbereich eine feine, regionale, staubarme, kompostierbare Miscanthus Einstreu erprobt und waren davon restlos begeistert. Für die Sommer Schutzhütte im Außengehege haben wir im Juli Zeolith Sand als Einstreu erprobt (da wir damit im Katzentoilettenbereich sehr zufrieden sind). Für die Sommer Schutzhütte im Außengehege erschien es uns schlussendlich aber eher weniger geeignet.

Zum Jahresende lebten nur noch unsere **10 Liebhaber Meerschweinchen** bei uns, keine Zuchttiere mehr. Die Gruppe bestand aus 1 Kastrat, 3 Frühkastrierten und 6 Weibchen. 2 der Tiere stammen aus unserer Slate Blue-Gold-Loth (Slate Blue Tan) Zuchtgruppe, die restlichen 8 Tiere aus unserer Slate Blue-Gold-Weiß

Zuchtgruppe. Da wir uns an Blau (Danish Blue) satt gesehen haben, haben wir keine Tiere dieser Fellfarbe zurück behalten.

Wir haben unserer Liebhabergruppe, im Juni, das gut abgesicherte **Außengehege** um einen eingezäunten Bereich erweitert (wilde Wiese in hügeliger Lage). Diesen können die Tiere nutzen so lange wir in der Nähe sind. Damit standen der 10er Gruppe in Summe rund **260qm** zur Verfügung. Teilweise waren sie bis zu 12 Stunden am Tag in diesem erweiterten Bereich unterwegs. In diesem Zusammenhang entstanden viele schöne Fotos die wir im Juli in der Fotogalerie unter dem neuen „Outdoor“ Tab online gestellt haben.

In Summe floss neben der Abwicklung der Zuchtpause in 2023 die meiste Arbeit in die Optimierung des Außengeheges; Neben vielen kleinen Anpassungen, haben wir bspw. das Gehege noch mit einer Sprinkleranlage ausgestattet, so dass dieses an besonders heißen Tagen, selbst bei nur kurzem Einsatz, spürbar heruntergekühlt werden kann. Außerdem haben wir die Grünfläche des Geheges erneut mit Regenwürmern geimpft, die sich sehr zuverlässig den Meerschweinchen Kötteln annehmen.

Rückblickend war es für uns genau die richtige Entscheidung in Zuchtpause zu gehen und diese frühzeitig einzuleiten. Es waren zuletzt zu viele zeitlich konkurrierende Themen, die es zu jonglieren galt und die Rahmenbedingungen in unserem Gebäude haben die Sache nicht gerade erleichtert. Mit den laufenden Baumaßnahmen mussten wir und auch die Zucht immer wieder ausweichen und umdisponieren. Dann galt es ganze Gehege umzuziehen, Heulager und Paletten mit Einstreu von links nach rechts und wieder zurück zu wuchten. Zur Jahreswende 2023/2024 sind wir vorläufig, für einige Jahre, in den Norden von Baden-Württemberg gezogen, während unser Gebäude im Schwarzwald (Husarenmühle) kernsaniert- und modernisiert wird. Unsere Meerschweinchen Liebhabergruppe begleitetet uns natürlich in unser Domizil auf Zeit und bekommt natürlich wieder einen artgerechten großzügigen Auslauf (auch wenn es diesmal sicherlich keine 260qm werden können).

Sabrina Ahlering
Meerschweinchen von der Husarenmühle
www.husarenmuehle.de

